

momentum

wohlBEDACHT e.V. • Rosengarten • Mitten im Leben e.V.

momentum – Die Zeitung für Angehörige, Demenz-Betroffene und Mitarbeiter

wohlBEDACHT e.V. in Kooperation mit Mitten im Leben e.V. und der Tagesbetreuung Rosengarten

- Weil gute Pflege Anerkennung braucht
- Weil Mitarbeiter und Angehörige voneinander lernen können
- Weil Familien sicher sein wollen, dass ihre kranken Angehörigen gut betreut werden
- Weil Demenz-Betroffene viel zu erzählen haben

Die Artikel von wohlBEDACHT e.V. sind durch einen gelben Rahmen gekennzeichnet, die unserer Kooperationspartner mit den Farben Rot für Rosengarten und Grün für Mitten im Leben e.V.

Wir verwenden in dieser Zeitung stets die männliche Form und schließen damit die weibliche ein, der besseren Lesbarkeit wegen.



Am 24. Juni 2014 fand der erste Baustellenstammtisch statt. wohlBEDACHT e.V. und die Tagesbetreuung RosenGarten informierten über den aktuellen Stand im Projekt Nachtbetreuung. Infos siehe „Neues aus der Höcherstraße“ auf Seite 6.

TERMINE

Eröffnung der neuen Nachtbetreuung für Demenzerkrankte

Die neue Nachtbetreuung von wohlBEDACHT e.V. wird am **Mittwoch, 19.11.2014, eröffnet.**
(Siehe auch Seite 5.)

Festakt für geladene Gäste:
14:00 – 16:00 Uhr
Nacht der Offenen Tür:
ab 16:00 Uhr

Die Feier findet in den neuen Räumlichkeiten, direkt angrenzend an die Höcherstr. 7 statt in der Franz-Nißl-Str. 42 (Ecke Höcherstr.), 80999 München

Die nächste Demenzhelfer-Schulung startet

Vermittelt wird Wissenswertes rund um die Demenz. Neben Menschen, die sich als freiwillige Helfer für Demenzkranke und ihre Familien einsetzen möchten, besuchen auch Angehörige die Schulung. Oft ist die Rückmeldung: „Hätte ich den Kurs nur schon früher gemacht, ich hätte es mir und meinem kranken Angehörigen leichter machen können.“
Info und Anmeldung über wohlBEDACHT e.V.: 089 – 813 20 300.

Info-Abend	Dienstag	21.10.2014	(17:00 – 18:00 Uhr)
Einführungstag	Samstag	15.11.2014	(09:30 – 17:00 Uhr)
Kursabende	Dienstag	18.11.2014	(16:00 – 19:00 Uhr)
	Donnerstag	20.11.2014	(16:00 – 19:00 Uhr)
	Dienstag	25.11.2014	(16:00 – 19:00 Uhr)
	Donnerstag	27.11.2014	(16:00 – 19:00 Uhr)
	Dienstag	02.12.2014	(16:00 – 19:00 Uhr)
	Donnerstag	04.12.2014	(16:00 – 19:00 Uhr)
Abschlussstag	Samstag	06.12.2014	(09:30 – 17:00 Uhr)

Helferkreis-Treffen

Die nächsten Helferkreis-Treffen finden am **Mittwoch, 17.09.2014** und am

Mittwoch, 10.12.2014, jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr statt.

Anmeldung über den RosenGarten: Tel. 089 – 89 22 43 00.

Sicherheit für den Notfall (Wiederholung wegen großer Nachfrage)

Ein Seminar für ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte in der Altenhilfe, für Mitglieder des Krisendienstes und Angehörige des RosenGartens

**Termin: Samstag, 25.10.2014,
9:30 – 17:00 Uhr**
Ort: Höcherstr. 7, 80999 München

Thema der Fortbildung sind typische Notfälle, die bei alten Menschen auf-

treten können und der richtige Umgang damit. Dazu wird die Referentin auch auf häufige Erkrankungen im höheren Lebensalter eingehen. Wir freuen uns, mit Frau Susanne Büttner eine sehr kompetente Referentin für das Thema gewonnen zu haben. Frau Büttner hat jahrelange Erfahrung im Bereich der Geriatrischen Rehabilitation. Sie erzählt und demonstriert Ihnen praxisnah und lebendig, wie Sie sich im Fall der

Fälle richtig verhalten. Falls Sie während der Fortbildung Ihre/n Angehörige/n in die Tagesbetreuung RosenGarten geben möchten, nehmen Sie bitte im Vorfeld Kontakt auf mit den KollegInnen dort, Tel. 089-89 22 43 00 (AB). Für die Betreuung im RosenGarten fallen die üblichen Tagessätze an.

**Info und Anmeldung über wohIBEDACHT e.V.: 089-813 20 300.
Siehe auch Seite 8.**

AUS UNSEREN WOHNGEMEINSCHAFTEN

Renovierung in den Riemer Wohngemeinschaften

Manchmal kann man kaum glauben wie schnell die Zeit vergeht! Sechs Jahre sind bereits vergangen, seit wir am 1.4.2008 die beiden WGs in Riem eröff-



net haben. Spannend und nicht immer einfach war diese Anfangszeit. Viele gebrauchte und gespendete Möbel zogen damals mit den Bewohnern ein und im Laufe der Jahre blieben von verstorbenen Bewohnern Möbel da. Zuletzt waren Balkone und Keller vollgestellt. Auch an den Wänden und Gardinen waren deutliche Gebrauchsspuren zu sehen.

Deshalb wurde von beiden Gremien im März eine Entrümpelungs- und Renovierungsaktion beschlossen. Im Mai wurden der Keller und auch die Balkone beider WGs entrümpelt und anschließend bekamen beide WGs einen neuen Anstrich. Die Wände der WG 1 er-

strahlen nun in Weiß und Lindgrün, die Wände der WG 2 in Weiß und Hellgelb. Viele Fugen mussten neu verspachtelt werden und in beiden Küchen wird ein Stück Wand zusätzlich gefliest. Vielen Dank an Herrn Bay und seine fleißigen Helfer, die sogar zu einem Nocheinsatz bereit waren, um den Tagesablauf in den WGs nicht zu stören!

Viel Arbeit gab es dann im Juni und Juli, um die WG 2 neu einzurichten. Alle alten und kaputten Möbel, Lampen, Bilder und Gardinen wurden in einer zweiten Entrümpelungsaktion entsorgt und von den über das Haushaltsgeld angesparten Rücklagen durch neue Sachen ersetzt. Kaum wieder zu erkennen ist die WG nun. Eine in dezentem Grün gehaltene Schreibecke ist in einer Nische entstanden, die auch von Besuchern



für Gespräche genutzt wird. Die zweite Nische dient nun zur Aufbewahrung von Bewohnerwäsche und als Garderobe. Das Wohnzimmer wurde mit hellen Holzmöbeln ausgestattet und lädt nun zum Verweilen ein. Ganz neu gestaltet wurde der Esszimmerbereich, der durch neue weiße Möbel viel heller und luftiger wirkt. Das Gästezimmer wurde zu einem Wäschezimmer umfunktioniert. Neue Gardinen, Lampen, Bilder und Pflanzen verleihen der Wohnung einen freundlichen und behaglichen Charakter. Eine überaus gelungene Aktion, die nun in den nächsten Monaten auch in der WG 1 fortgesetzt werden wird.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Manuela Deininger, die die Renovierung der WG 2 tatkräftig und rein ehrenamtlich unterstützte. wohIBEDACHT e.V.

Ausflüge

Dank einer großzügigen Spende von € 1000,- durch die Raiffeisenbank Dachau konnten auch dieses Jahr wieder Ausflüge für die Frühlings- und Sommerzeit geplant werden.

Die erste Fahrt führte uns im April in den Botanischen Garten. 10 Bewohner und 4 Mitarbeiter aus Riem und Allach wurden bei wunderschönem Wetter von freundlichen Taxifahrern bis zum Haupteingang gefahren. Gemeinsam ging es dann in die Tropenhäuser, in denen ein Hauch von karibischem Flair aufkam und riesige Kakteen und imposante Palmen bestaunt wurden. Beim Erkunden der übrigen Parkanlage genossen alle die Sonne: Kleine Pausen wurden zum Picknicken genutzt. Nach erstaunlich langen Spaziergängen, die voller Elan und Schwung fast im Wandermodus bewältigt wurden, kam dann aber doch der große Hunger auf. Der reservierte Tisch im Gartenrestaurant wurde also angesteuert. Das gemeinsame Mittagessen (Schnitzel mit Kartoffelsalat) und das kühle Bier stärkte die Ausflügler. Während einige Bewohner sogar noch eine zweite Portion verdrückten, ließ es sich eine unserer Damen nicht nehmen mit zwei männlichen jungen Parkbesuchern zu „flirten“. Sie warf ihnen Kuss-hände und ein lebenslustiges Lachen zu. Generell waren Parkmitarbeiter und andere Besucher außerordentlich zuvorkommend und hilfsbereit. Nette kleine Unterhaltungen, die ein oder andere Fachsimpelei und aufgehaltene Türen, vermittelten den Senioren Respekt, Akzeptanz und Toleranz ihrer Mitwelt. Trotz der vielen schönen Eindrücke an diesem wundervollen Tag waren alle froh, als die Taxis kamen, die uns bequem zurück in die WGs brachten. Dort wurden wir mit großem „Hallo“ von den Daheimgebliebenen empfangen und das Erlebte wurde, zu unserem Erstaunen, freudig geteilt.

Unser zweiter Ausflug führte uns, auf Wunsch einiger Bewohner, in den Tierpark Hellabrunn. Mit großem Interesse und viel Freude wurden die vielen verschiedenen Tiere bestaunt. Unsere zum

Teil sehr bewegungsfreudigen Bewohner konnten sich hier auf den langen Wegen einmal so richtig „austoben“, während manch andere einfach die Seele baumeln ließen und die schatti-

ausgezogen und es konnte ein Fußbad in der Würm genommen werden. Diese erfrischende „Kneipp-Kur“ war eine willkommene Abwechslung vom Alltag, und wird sicher nicht zum letzten Mal auf



gen Parkbänke zum Ausruhen nutzten. Natürlich macht so viel Aktivität auch hungrig, so dass das Parkrestaurant mittags angesteuert wurde. Auch dieses Mal entschieden sich die meisten Ausflügler für Schnitzel, dieses Mal allerdings mit Pommes Frites, und für ein kühles erfrischendes Bier. Viel zu erzählen und jede Menge Bilder wurden in die WGs nach diesem wieder wunderschönen Tag mitgebracht. Und die einzige Frage die offen blieb war: „Was machen wir wann als Nächstes?“

Beantwortet wurde diese Frage Anfang Juni. Im Gegensatz zu den ersten beiden Ausflügen, brauchten wir dieses Mal nur ein Taxi für die Riemer Bewohner, welche damit nach Allach fuhren. Gemeinsam mit den Allacher Bewohnern machten sie sich dann der Würm entlang auf den Weg zum Biergarten des Lokals „Schießstätte“. Nach einer einstündigen Wanderung genossen alle das leckere Essen im Biergarten und auch eine zünftige Mass Bier durfte natürlich nicht fehlen. Auf dem Rückweg wartete noch eine besondere Aktivität auf die Wanderer. Die Schuhe und Socken wurden

dem Plan gestanden haben. Zurück in der Allacher WG, ließ man diesen schönen Tag im Garten auf der Terrasse mit einem Eiskaffee ausklingen, bevor die Riemer Bewohner wieder zurückfuhren.



Auch für die Monate Juli, August, September und Oktober (falls es das Wetter zulässt) sind Ausflüge geplant, über die wir in der Dezemberausgabe berichten werden.

Mitarbeiter-Fortbildungen

Mit großem Engagement nahmen die Mitarbeiter von Mitten im Leben e.V. auch im ersten Halbjahr 2014 an einigen Tagesfortbildungen teil. Im Januar und im Februar 2014 stand der „Umgang mit Schluckstörungen“ auf dem Programm. Dozentin war Frau Nicolin Bähre, ausgebildete Logopädin, Sprachheilpädagogin und Stimmtrainerin. Wichtige Grundlagen zu den Themen Kauen und Schlucken wurden in Theorie und praktischen Übungen vermittelt. Gerade bei

fortgeschrittener Demenz sind Kau- und Schlucktrainingsübungen immer wieder sehr wichtig, um ein „Verschlucken“ möglichst zu vermeiden oder auch um im Notfall richtig und sicher handeln zu können. Der März und April stand ganz im Zeichen der Ersten Hilfe. Herr Theo Hameder, seit 20 Jahren als Dozent für präklinische Notfallmedizin in München tätig, vermittelte Kenntnisse für den akuten medizinischen Notfall und führte mit den Mitarbeitern ein praktisches Training

in lebensrettenden Sofortmaßnahmen durch. Außerdem fanden einige Kurzfortbildungen im Rahmen der Dienstbesprechungen statt. Hier ging es um spezifische Fallbesprechungen zu neuen Bewohnern im Rahmen des Neueinzuges und der Eingewöhnungsphasen dieser Bewohner. Besprochen wurden auch verschiedene spezielle Demenzformen in Hinblick auf damit zusammenhängende Herausforderungen für die Pflege und Betreuung der Betroffenen.

WG Allach

Liebe Leserinnen und Leser,

als Angehörigensprecherin der WG Allach möchte ich Ihnen gerne mal wieder berichten, was in unserer WG in letzter Zeit so passiert ist.

Nachdem im Dezember eine Bewohnerin verstarb, und im März eine Bewohnerin in eine andere Betreuung gewechselt ist, haben wir seit Januar bzw. April zwei Neuzugänge, eine Frau und einen Mann. Beide haben sich inzwischen gut eingelebt und auch die Angehörigen sind inzwischen gut in unsere Gruppe aufgenommen. Da unsere WG ja ein älteres, aber dafür sehr heimeliges Gebäude bewohnt, und nun auch schon ein paar Jahre besteht, stehen erste Reparaturen an. Für die kleineren Dinge, wie eine rausgefallene Küchenschranktür oder eine streikende Spülmaschine, gibt es im Kreis der Angehörigen zum Glück

immer jemand, der es richten kann. Das funktioniert super. Und auch wenn Sachen fehlen, wie z.B. Kuscheldecken, Geschirr oder Weihnachtsschmuck, besorgen oder bringen alle sehr schnell und bereitwillig vorbei, was benötigt wird. An dieser Stelle meinen Dank an alle! Wir sind ein richtig gutes Team. Es gibt inzwischen aber auch Einiges, was wir nicht selber werden lösen können. Wir sammeln deshalb gerade, wo uns etwas Renovierungsbedürftiges auffällt, werden in unserer nächsten Versammlung eine Priorisierung vornehmen und dann aus den zum Glück vorhandenen Rücklagen ein paar Dinge richten lassen. Aber das Wichtigste für uns Angehörige ist natürlich, dass sich unsere Lieben in der WG wohlfühlen. Und soweit wir es beurteilen können, und es ihre Krankheit zulässt, tun sie das. Immer wieder sitzen sie gemeinsam im kleinen Vorgarten in der Sonne. In den letzten Wochen

wurden mit den Bewohnern auch kleine Ausflüge unternommen, z.B. in den Zoo, in den Botanischen Garten und in einen Biergarten. Es konnten zwar nicht immer alle teilnehmen, aber die, die dabei waren, hatten schöne Erlebnisse, und alles verlief gut. Und auch sonst ist die Betreuung aufmerksam, liebevoll und individuell wie immer. Wenn ich immer wieder mal Berichte von anderen höre, die Angehörige unterbringen mussten, oder positives Feedback bekomme von Freunden, die meinen Mann besucht haben, dann bin ich wirklich sehr froh, dass er hier aufgenommen wurde und bleiben kann. Für mich ist eine WG nach wie vor die beste Art, Menschen mit so ausgeprägt individuellen Bedürfnissen, wie sie Demenzkranke haben, außerhalb von zuhause zu betreuen.

Das war's für diesmal aus Allach.
Petra Arnhold

Wir denken an ...

...die Familien, die in den zurückliegenden Monaten einen lieben Angehörigen verloren haben:

Familie Sacht, Familie Spachtholz, Familie Pecka, Familie Daumiller, Familie Kaiser, Familie Dillitzer, Familie Kaffl, Familie Waltenberger.

Die Teams von wohlBEDACHT e.V., Mitten im Leben e.V. und der Tagesbetreuung RosenGarten

Erste Erfahrungen mit dem neuen Demenz-Krisendienst

25 Mitglieder hat unser Demenz-Krisendienst inzwischen und hält uns ganz schön in Atem. Jedes neue Mitglied laden wir zu einem Aufnahmegespräch in die Höcherstraße ein. Angehörige von RosenGarten-Gästen kennen unsere Arbeit natürlich. Aber es melden sich auch viele Angehörige, die bisher keinen Kontakt zu uns hatten. Hier ist uns das persönliche Kennenlernen wichtig und viel Zeit für Fragen rund um das Thema Demenz. Wir nehmen die Kontaktdaten auf und erfragen den Gesundheitszustand des Betroffenen. Beim Krisendienst melden sich überraschend viele Angehörige an, die mit ihrem Demenzkranken noch nirgendwo anders in Betreuung oder Beratung sind – dann ist dieses Erstgespräch wie eine Erstberatung zum Thema Demenz.

Das Telefon, mit dem Mitglieder uns rund-um-die-Uhr erreichen können, steht im RosenGarten. Manchmal ist es tagelang still und dann erreicht uns ein Anruf, der sofortiges Handeln nötig macht: Da hat sich ein Demenzkranker verlaufen und wird von der Polizei gesucht. Ein erkrankter Angehöriger soll wegen aggressiven Verhaltens in die Psychiatrie eingewiesen werden, die Angehörigen aber wollen das nicht. Oder es führen Probleme in anderen betreuenden Einrichtungen oder Krankenhäusern zum Anruf beim Krisendienst.

Was wir dann tun? Wir telefonieren mit allen Beteiligten, versuchen die Pflegenden zu stärken und notfalls holen wir den demenziell Erkrankten zuhause oder wo er sonst gerade ist ab, um ihn

eine Weile bei uns zu versorgen, bis die Lage sich geklärt hat. Für diesen Zweck unterhalten wir ein Notbett in der neuen Nachtbetreuung von wohlBEDACHT e.V. Ein großes Kompliment an alle pflegenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tag- und Nachtbetreuung, die mit viel Feingefühl und noch mehr Geduld auf unsere Krisengäste eingehen.

Im ersten Halbjahr 2014 haben wir neben 25 Erstgesprächen unzählige Krisentelefonate geführt und damit demenzkranke Menschen und ihre Familien in schwierigen Situationen aufgefangen. Vier Demenzkranke konnten wir in akuten Krisen vor der Einlieferung in die geschlossene Psychiatrie bewahren, zwei Krisendienstmitglieder haben einen Platz in einer wohlBEDACHT-WG bekommen. Bei anderen hat sich die Situation zuhause wieder soweit stabilisiert, dass die Pflege dort weitergehen kann.

Der Demenz-Krisendienst wird bis Ende 2015 mit maximal € 20.000,- gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit dem Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung. Durch ihre Monatsbeiträge (€ 15,-/Monat) tragen die Krisendienstmitglieder als So-

lidargemeinschaft die Kosten des Demenz-Krisendienstes zu einem kleinen Teil mit. Parallel stehen wir in Kontakt mit dem neuen Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, um die weitere Finanzierung des so wichtigen Dienstes für die Zukunft abzusichern.

Weitere Mitglieder und Privatspender für den Krisendienst sind herzlich willkommen!



Nachtbetreuung

Als pflegende Angehörige sind Sie nachts gefordert. Um Sie zu entlasten, bietet der Verein **wohlBEDACHT e.V.** seit dem 1.1.2014 eine direkte Nachbarschaft zur Tagesbetreuung im **RosenGarten** auch nachts an. Sie können parallel Tagesbetreuung des **RosenGartens** in Anspruch nehmen. Die Kombination dieser Leistungen ist Ihnen:

- Ihren Angehörigen auch nachts in der Tagesbetreuung **RosenGarten** wenn Sie einen Abend oder die gesamte Woche weg zu machen.
- eigene Krankenhäuser anzugehen.

Demenz-Krisendienst

Ihr demenzkranker Angehöriger wird nachts ganz durchgefroren von der Polizei nachhause gebracht und ist gar nicht mehr zu beruhigen? Sie machen sich Sorgen um Ihre Eltern, weil Sie nicht in der Nähe sind, wenn mal etwas passiert? Der Krisendienst von **wohlBEDACHT e.V.** bietet Hilfe.

Für € 15,- Monatsbeitrag erhalten von demenz betroffene Familien...

Vorbereitend:

- ein Aufnahmegespräch, in dem Kontaktdaten, Situation und Informationen für den Notfall abgefragt und dokumentiert werden
- unsere Rund-um-die-Uhr-Notfallnummer
- einen kostenlosen Notfall-Kurs für Angehörige

Neue Flyer für Demenzkrisendienst und Nachtbetreuung, damit von diesen Angeboten noch mehr Menschen profitieren können.

Nachtbetreuung für Demenzerkrankte

In den alten Räumlichkeiten des RosenGartens hat die Nachtbetreuung von wohlBEDACHT e.V. am 1.1.2014 den Betrieb aufgenommen. Die Betreuung übernimmt in gewohnter Weise das Team des RosenGartens. 7 Übernachtungsplätze können wir anbieten in drei Doppelzimmern und einem Einzelzimmer. Wenn die Glasrotunde nebenan

fertig umgebaut ist, wird noch ein Notbett dazukommen - für Mitglieder des Demenz-Krisendienstes.

Die Nachtbetreuung ist eine Unterstützung für pflegende Angehörige, wenn diese Zeit für sich brauchen oder der Pflegebedarf stark erhöht ist und häusliche Pflege nachts an Grenzen gerät.

Nachtbetreuung wird gebucht z.B.:

- bei Störungen des Tag-Nacht-Rhythmus
- bei akuten Erkrankungen oder nach Stürzen
- in der Sterbephase, wenn Tagespflege wegen der täglichen Anreise zum Problem wird.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

(Fortsetzung von Seite 5)

Durch Kombination von Tagespflege im RosenGarten und Nachtbetreuung bei wohlBEDACHT e.V. können Sie:

- Ihren Angehörigen auch mal nach 17:00 Uhr von der Tagesbetreuung RosenGarten abholen, wenn Sie

einen Abendtermin haben

- Übers Wochenende wegfahren oder Urlaub machen
- Eigene Krankenhaus- oder Kuraufenthalte angehen.

Die Nachtbetreuung ist eine Privatleistung, abrechenbar als Verhinderungs-

pflege. Am Mittwoch, 19.11.2014 ab 16:00 Uhr sind alle Interessierten zur Nacht der Offenen Tür in die Franz-Nißl-Str.42/ Höcherstr. 7 eingeladen. Sie können die Räumlichkeiten besichtigen, Fragen stellen und Angehörige treffen, die die Nachtbetreuung für demenzerkrankte Familienmitglieder bereits nutzen.

Auszeit für pflegende Angehörige mit flankierender Tag-Nacht-Betreuung in der Höcherstraße

Eine Kooperation mit der Diakonie Neuendettelsau, Programm „Kraftquellen für Angehörige“.

Eine einmalige Gelegenheit für all diejenigen, die sich dringend eine Pause vom Pflegealltag wünschen: Sie können begleitet von erfahrenen Pädagogen und Seelsorgern 6 oder 7 Tage in dem wunderschönen Haus der Stille verbringen,

Zeit für sich genießen und Kontakte knüpfen zu anderen Angehörigen (Programm Kraftquellen für pflegende Angehörige 2014). Für die Woche vom 8. bis 14. September 2014 (7 Tage) haben sich bereits 4 Angehörige aus RosenGarten und Krisendienst angemeldet. Für die Woche vom 26. bis 31. Oktober 2014 (6 Tage) hat wohlBEDACHT e.V. zum Zeitpunkt des Drucks dieser momentum-

Ausgabe noch 2 Plätze im Haus der Stille zu vergeben. Für Ihren Aufenthalt im Haus der Stille entstehen Ihnen Kosten von nur € 10,- pro Tag. Für Ihre Angehörigen bieten wir 2 Übernachtungsplätze in der Höcherstraße (gegen die üblichen Tages-/Nachtsätze).

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an **wohlBEDACHT e.V.**

Baustellenstammtisch Nachtbetreuung

Am 24. Juni 2014 kamen etwa zwölf interessierte Freunde von wohlBEDACHT e.V. bei der Baustelle vor der Franz-Nißl-Str. 42 zusammen, um sich aus erster Hand über die Arbeiten zu informieren. Ute Daumiller, Annette Arand und Sonja Brandtner erläuterten den Stand der Dinge.

Im ehemaligen Restaurant geht es voran. Zunächst wurden Teile von Böden und Mauern weggestemmt und technische Einrichtungen ausgebaut. Es fand eine umfassende Reinigung von Überresten der Küche statt. Die Baugenehmigung ist da, das Brandschutzkonzept wurde von der Münchner Branddirektion

gut geheißen. Nun folgt der eigentliche Umbau mit dem Einziehen von Wänden, dem Durchbruch zum „alten“ RosenGarten und dem Einbau eines behindertengerechten Bades. Wenn die Arbeiten in der Glasrotunde im August 2014 beendet sind, wird noch im RosenGarten renoviert, sodass zur feierlichen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten am Mittwoch, den 19.11.2014 alles fertig sein wird.



Den Umbau ermöglicht haben zahlreiche Privatspender, der Bezirksausschuss 23 Allach Untermenzing der Landeshauptstadt München, die Josef- und Luise Kraft-Stiftung, die Volksbank Raiffeisenbank Dachau e.G., die Stiftung Soziales München der Stadtsparkasse München, die Stiftung ANTENNE BAYERN hilft, der Lions-Club, Jafa e.V. und die Schünemann-Stiftung.

Weitere Spenden sind sehr willkommen. Tragen Sie Ihren Anteil dazu bei, dass die neue Münchner Nachtbetreuung für Demenzerkrankte ein heimeliger Ort der Zuflucht und Hilfe wird!

Fortbildung „Sicherheit für den Notfall“

Susanne Büttner, Fachkrankenschwester für Rehabilitation übte einen ganzen Tag mit Demenz Helfern, pflegenden Angehörigen und Mitgliedern des Krisendienstes für mehr Sicherheit im Notfall. Befreiend wirkte ihr Grundsatz: „Handeln, das ist das Allerwichtigste. Die Angst vor Fehlern ist hier unbegründet, denn Helfen ist immer besser, als Hilfe zu unterlassen.“

Teilnehmer der Schulung schreiben:

„Eine sehr hilfreiche Schulung, die viele wichtige Informationen aus allen Notfallbereichen bietet und die praktische Übungen geschickt nicht zu kurz kommen lässt. Sehr gelungen!“ Evelyn Knörnschild.

„Man registriert, wieviel man nicht weiß. Danke für den Kurs. Es hat so viel geholfen.“ Bettina Gehrke

„Nicht nur Pflicht (Fortbestand Demenzhelferberechtigung), sondern Kür – lebendig, anschaulich, praxisnah, kompetent – jedes Jahr immer wieder gerne!“ N.N.



Helferkreis

Der Helferkreis des Rosengarten hat inzwischen 28 Helferinnen und Helfer. Diese besuchen entweder demenzkranke Menschen zuhause oder engagieren sich in einer unserer Betreuungsgruppen. Was die Helfer bevorzugen, hängt von ihrer persönlichen Neigung ab.

Manche schätzen die 1 zu 1 Begegnung mit demenziell Erkrankten zu Hause. Durch wöchentliche Besuche, lernt man den Demenzkranken und seine Angehörigen gut kennen und wird zu einer wichtigen Stütze der Familie. Andere Demenzhelfer arbeiten gerne im Team

mit anderen Helfern und Mitarbeitern des RosenGartens in einer Betreuungsgruppe.

Weitere Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Es gibt eine Aufwandsentschädigung.

Mittag-Betreuungsgruppen im RosenGarten

Montag, Mittwoch und Freitag bietet der RosenGarten Betreuung für Demenzerkrankte an von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Ehrenamtliche Demenzhelfer gestalten

unterstützt von Pflegefachkräften Gruppennachmittage. Beginnend mit einem gemeinsamen Mittagessen wird hier geredet, gespielt, gesungen und gelacht.

Neuerdings gibt es auch für die Betreuungsgruppen einen Fahrdienst, der bei Bedarf Gäste von zuhause abholt und wieder zurückbringt.

Abend-Betreuungsgruppen bei wohlBEDACHT e.V.

wohlBEDACHT e.V. bietet ab September 2014 an sieben Tagen die Woche Abend-Betreuungsgruppen an.

den Abend hinein ausdehnen zu können, z.B. für bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege.

spielen, ratschen, spazieren gehen. Ein gemeinsames Abendessen ist fester Teil des Programms. Wie die Mittag-Betreuungsgruppen werden auch die abendlichen Betreuungsgruppen von ehrenamtlichen Demenz Helfern mit Unterstützung von Pflegefachkräften durchgeführt.

Diese sind einzeln buchbar oder in Kombination mit Tagespflege im RosenGarten – um die dortige Betreuungszeit in

Je nach Interessenslage können die Gäste dort einen Filmabend genießen, zum Stammtisch zusammenkommen,

Ausflug zu den Schmetterlingen



Anfang März verlockten uns im Rosengarten die Werbefotos der alljährlichen Schmetterlingsausstellung zu einem Ausflug.

Gegen 11:00 Uhr machten wir uns mit Betreuern, unserem Fahrer, dem Bus und Privatautos auf den Weg zum Botanischen Garten. Wir parkten vor dem Schloss Nymphenburg, was schon die ersten bewundernden Ausrufe hervorbrachte.

Gemütlich spazierten wir bei Traumwetter zum Botanischen Garten und legten Schnupperpausen bei den ersten Frühlingsblumen ein, was vor allem unsere blinde Dame sehr erfreute. Somit hatten wir bereits das erste Highlight.

Im Tropenhaus bewunderten alle die Farbenvielfalt und vor allem die Größe und Menge an Schmetterlingen, die um uns herum flatterten. Die schwüle Wärme trieb uns dann in den Brotzeitraum, wo wir bei mitgebrachten Broten, Obst und viel zu Trinken Pause machten.

Gut gestärkt und unter viel Gelächter und Gerede, machten wir uns auf und liefen noch eine große Runde durch den Botanischen Garten.

Wieder zurück im Nymphenburger Schlosspark stand natürlich noch eine Einkehr an. Bei Kaffee und Kuchen klang dieser wunderbare Tag mit seinen vielen Eindrücken und Erlebnissen langsam aus.

Bald wieder ein Ausflug, so war die einstimmige Meinung und so sind wir schon in der Planung!



Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, dann helfen Sie uns mit Ihrer Spende:

wohlBEDACHT – Wohnen für dementiell Erkrankte e.V.

Konto.Nr. 20 11 29 26 • BLZ 701 500 00 • IBAN: DE 7070 1500 0000 2011 2926 • BIC SSKMDEMM
Stadtsparkasse München

IMPRESSUM

wohlBEDACHT – Wohnen für dementiell Erkrankte e.V. • Höcherstr. 7 • 80999 München

Tel. 089-813 20 300 • info@wohlBEDACHT.de • www.wohlBEDACHT.de

Falls nicht anders vermerkt: © Inhalt und Abbildungen 2014 wohlBEDACHT e.V.

München VR 17065 • 1. Vorsitzende Sonja Brandtner • momentum #3 • Ausgabe 2/2014 • 1. Auflage.